

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 51.

(447—2) Nr. 702.

Edict.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem Josef Markovič, Krämer in Adelsberg, derzeit unbekannten Aufenthaltes, bekannt gegeben:

Herr J. N. Marinsek, Handelsmann in Laibach, durch Herrn Dr. Pfefferer, habe wider Josef Markovič die Klage auf Zahlung eines Waarenkaufspreises pr. 407 fl. 81 kr. eingebracht, worüber mit Bescheide vom 11. März 1868, B. 702, zur mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagsatzung auf den

30. März 1868,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Nachdem nun der derzeitige Aufenthalt des Geflagten diesem Gerichte nicht bekannt ist, so hat man ihm auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Anton Rudolf in Laibach als Curator ad actum aufgestellt, mit welchem obiger Rechtsstreit nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt wird.

Dessen wird Josef Markovič zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Vertreter zu bestellen, überhaupt im gerichtsordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, widrigens er die Folge seines Säumnisses nur sich selbst beizumessen hätte.

Laibach, am 11. Februar 1868.

(500—2) Nr. 3780.

Dritte exec. Feilbietung.
Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 18. December 1867, Nr. 20430, fund gemacht, daß zur zweiten executiven Feilbietung der dem Johann Giur von Tomisli gehörigen Realität kein Kaufstücker erschien sei, weshalb am

21. März d. J.

zur dritten executiven Feilbietung hiergerichts, Vormittags 9 Uhr, unter dem vorigen Anhange werde geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Februar 1868.

(255—1) Nr. 6822.

Executive Feilbietung.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurlsdorf wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprokuratur noch. des Grunderlösfestungs fondes von Laibach gegen Jakob Kuhar und Johann Klemmer von Gutna wegen weise schuldiger 80 fl. 13 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der Herrschaft Thurnamhart sub Urb. Nr. 45 hobenen Schätzungsverthe von 641 fl. 20 kr. C. M., gewilligt und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

21. April,
22. Mai und
23. Juni 1868,

Jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurlsdorf, am 10. December 1867.

(498—2) Nr. 164.

Übertragung der zweiten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte ddo. 8. October 1867, Nr. 19762, fund gemacht, daß die zweite executive Feilbietung des Heiratsgutes der Maria Jankovič von Brezovice auf den

14. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem früheren Anhange übertragen worden sei.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Jänner 1868.

(376—1) Nr. 8632.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei die auf den 17. December l. J. angeordnete Relicitation der laut des Licitationsprotokolles vom 19. April 1864, B. 1942, vom Lukas Tursic von Bigann erstandenen, dem Anton Meden von Birkviz gehörigen Realität Reisf. Nr. 66 $\frac{1}{2}$ ad Grundbuch Haasberg über Erfschen der Executionsföhren auf den

24. März 1868,

Vormittag um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen worden,

K. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten December 1867.

(512—1) Nr. 687.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 3ten November 1867, B. 4473, wird in der Executionsache des Herrn Dr. Anton Rudolf, als Leopold Höffern'scher Fideicommisscurator, gegen Josef Eades von Boszel über Einverständniß beider Theile die mit dem Bescheide vom 3. November 1867, B. 4473, auf den 19. Februar und 21. März d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung als abgehalten erklärt, und es wird lediglich zu der auf den

21. April d. J.

angeordneten dritten Feilbietung der dem Josef Eades von Boszel gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange geschritten.

K. k. Bezirksgericht Kraainburg, am 17. Februar 1868.

(511—1) Nr. 4998.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsache des Alex Poulin von Birkendorf, durch Dr. Burger von Kraainburg, gegen Ludovika Pollak von Neumarkt, plo schuldiger 82 fl. 42 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 5. December 1867, B. 4998, auf den 25. Februar d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kaufstücker erschienen ist, so wird zu der mit obigem Bescheide auf den

24. März und

24. April d. J.

angeordneten Feilbietung der gegnerischen Realität sub Conse. Nr. 131 ad Stadt Kraainburg mit dem vorigen Anhange geschritten.

K. k. Bezirksgericht Kraainburg, am 25. Februar 1868.

(510—1) Nr. 3745.

Grinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann Aschwe, Anton Maischeg, Simon und Anza Kermel, Helena Maischeg und Elisabeth Merzina.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lax wird den unbekannt wo befindlichen Johann Aschwe, Anton Maischeg, Simon und Anza Kermel, Helena Maischeg und Elisabeth Merzina hiermit erinnert:

Es habe Bartholomä Kermel von Dölschitz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung nachsehend auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Lax sub Urb. Nr. 1016 vorkommenden Realität haftenden Tabularposten:

1. Des zu Gunsten des Johann Aschwe astenden Kaufbriefes v. 19. August 1776;

2. des zu Gunsten desselben intabulirten Schuldbriefes vom 22. Juli 1786 pr. 300 Duc. ung.;

3. des für Anton Maischeg wegen Lebensunterhaltes intabulirten Vergleiches vom 24. August 1811;

4. des für Anton und Helene Maischeg wegen Lebensunterhaltes und für Simon und Anza Kermel intabulirten Uebergabevertrages vom 24. Jänner 1828 pr. 60 fl. und 50 fl. C. M. nebst Naturalien;

5. des zu Gunsten der Elisabeth Merzina hostenden Chevertrages vom 30ten Jänner 1830 pr. 400 fl. sub praes. 13ten December 1867, B. 3745, hierants eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. Mai 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Aschwe von Afriach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Lax, am 27. December 1867.

(436—3) Nr. 85.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Glas Tomšić von Feistritz Nr. 35 gegen Michael Tomšić von Bac Nr. 20 wegen aus dem Vergleiche vom 20. Nov. 1851, B. 4067, schuldiger 18 fl. 63 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1050 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

13. März,

14. April und

12. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten Jänner 1868.

(437—3) Nr. 86.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Glas Tomšić von Feistritz Nr. 35 gegen Johann Sain von Grazenbrunn Nr. 76 wegen aus dem Vergleiche vom 23. Nov. 1866, B. 6135, schuldigen 5 fl. 83 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Dornegg sub Urb. Nr. 13 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1080 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

13. März,

14. April und

12. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten Jänner 1868.

(450—3)

Nr. 7686.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Dario von Blatirep Nr. 4, Bezirk Großloßnitz gegen Anton Levick von Brück Nr. 8 wegen aus dem Vergleiche vom 16ten August 1866, B. 5367, schuldigen 36 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb. Nr. 926 G. vorkommenden, zu Brück Hs. Nr. 8 gelegenen Realität sammt Angehör. im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 270 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

16. März,

17. April und

15. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtsstube mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reisniz, am 17ten December 1867.

(177—3)

Nr. 3818.

Grinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Jakob, Mathäus, Ursula, Helena und Martin Justin, Jakob Prebern und Maria Pernus.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannt wo befindlichen Jakob, Mathäus, Ursula, Helena und Martin Justin, Jakob Prebern und Maria Pernus hiermit erinnert:

Es habe Johann Justin von Palovitsch Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung folgender bei der Realität Reisf. Nr. 12, Urb. Nr. 13 ad Propsteigült Radmannsdorf intabulirt haftenden Sachposten, als:

a. Jakob, Mathäus, Ursula und Helena Justin bezüglich der aus dem Abhandlungs-Protokolle vom 8. Mai 1819 intabulirten Erbschaften, zusammen per 428 fl. 9 $\frac{1}{2}$ kr.

b. Martin Justin rücksichtlich des Uebergabevertrages vom 21. August 1820;

c. Ursula Justin rücksichtlich der für selbe aus dem Uebergabsvertrage zwischen Martin und Johann Justin sichergestellten Erbsportion per 200 fl. sammt Anssteuerung;

d. Jakob Prebern rücksichtlich des aus dem Vergleiche vom 10. December 1825 zwischen Jakob und Johann Justin aus der Esslon vom 10. December 1825 intabulirten Capitales per 100 fl.; und

e. Maria Pernus, rücksichtlich des für selbe aus dem Schuldchein vom 16. März 1835 intabulirten Capitales per 60 fl., und zwar sämlich sammt Anhang, sub praes. 20. December 1867, B. 3818, hierants eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. März 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Mathias Klinor von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. December 1867.

Geld zu 5 $\frac{1}{2}$ % in Oest. Währ.

in jeder Höhe des Betrages

unter sehr günstigen Rückzahlungs-Bedingungen,

jedoch nicht unter 10.000 fl., ist auf mehrere Jahre allsogleich zu haben gegen
pupillarmäßige Sicherstellung auf Herrschaften in allen Provinzen der österr. Mon-
archie diesseits der Leitha. Auch werden in diesen Provinzen ganzen Gemeinden
Darlehen zu denselben Bedingungen gegeben. Näheres im Comptoir zu Wien: Maria-
hilf, Kauzgasse Nr. 3, im ersten Stock. (515)

An die p. t. Herren Assuraten der k. k. priv.

J. De. wechselseitigen Brandschaden Versicherungs-Anstalt.

Bei dem Umstände, daß zwei Herren Mitglieder des hiesigen Vereinsaus-
schusses aus demselben ausgeschieden sind, war die Direction nach § 106 der Sta-
tuten veranlaßt, zur Wiederbesetzung dieser erledigten Stellen eine Wahl einzuleiten.
Der diesjährige Vorschlag liegt bei der Direction, bei den Inspectionen und bei
sämtlichen Herren Districts-Commissionären auf.

Die Herren Assuraten werden nun hievon in Kenntniß gesetzt und ersucht,
diesen Wahlvorschlag am bezeichneten Orte einzusehen und sich an den Wahl ge-
fälligt recht zahlreich zu beteiligen, und die bei der Einsichtnahme des Wahlvor-
schlags gleich zu beobehenden Stimmzettel auszufüllen, so wie längstens

bis 30. März 1868

entweder bei den Inspectionen oder Districts-Commissionariaten abzugeben, oder bis 31ste
dieselben Monats unmittelbar an die Direction einzusenden. (524—1)

Graz, am 12. Februar 1868.

Von der Direction der k. k. J. De. wechselseitigen Brand-
schaden Versicherungs-Anstalt.

ANZEIGE.

In der Schichtla im Scheranz'schen Hause sind
mehrere Wohnungen

entweder sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

Auch werden dort gute

Weingrüne Fässer

in allen Größen billigst verkauft, wie auch ein
großer Weinkeller zu Georgi in Miethe
gegeben. (445—3)

Mehrere hundert Obstbäumchen.

verdolt Apfel-, Birnen- und Zwetsch-
bäumchen mit fester Krone, 3- bis 5jährig,
6 bis 10 Fuß hoch, von den beliebtesten und
reichtragendsten Winter- und Sommergatungen,
das Stück per 30 bis 70 fl.; Maulbeer-
bäumchen mit fester Krone, 5 bis 9 Fuß hoch,
mit louriertem Blatte, vom eigenen Same ge-
zogen, das Stück 20 bis 30 fl.; Roskastas-
nien, großwüchsig, 4- bis 5jährig, zum Verzieren
sehr geeignet, das Stück per 20 fl.; Götter-
bäume (Allanthiere), 5- bis 7jährig, per
20 fl.; gründe Petanzier-Gräns (Seiden-
ampicier), das Lotb mit 3 fl.; dergleichen alle
Arten Grass, Felds- und aldsamten wer-
den verkauft bei der

Administration des Versuchshofes
der k. k. Land- und Forstwirth-
schafts-Gesellschaft in Laibach,
St. Jakob 148.

(473—2) Franz Schollmayr.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den
Monat März 1868.

1. Sorte (Fleisch bester Qualität):	Pfund.	fl.	fl.	fl.
1. Rostbraten 2. Lungenbraten 3. Kreuzstück 4. Kaiserstück 5. Schlüsselstück 6. Schweinstück	25	22		
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):	Pfund.	fl.	fl.	fl.
7. Hinterhals 8. Schulterstück 9. Rippenstück 10. Oberweiche	21	18		
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):	Pfund.	fl.	fl.	fl.
11. Fleischklopfs 12. Hals 13. Unterweiche 14. Bruststück 15. Wadenstück	17	14		

Für den Bürgermeister: Pajk.

Wichtig für Forst- und Landwirthe!

Bei Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg in Laibach
ist zu haben:

Lehrbuch der gerichtlichen Forstwissenschaft, von Dr. Jos.
Albert. fl. 1. 20 fr.

Die Betriebs- und Ertrags-Regulirung der Forsten, von
Dr. Carl Grebe. fl. 4.

Tafeln zur Bestimmung des cubischen Inhaltes walzen-
und kegelförmiger Nutz- und Bauholzstücke, dann der Klosterholzer, sowie zur Preisberechnung
des Holzes nach dem Cubikfuß, von Leopold Grabner. 4. Auflage. fl. 2.

Das Winkler'sche Taschendrometer, neuester Construc-
tion, in seiner Anwendung zur Baum- und Bestandesabschätzung und zu anderen in der forst-
lichen Praxis vor kommenden Messungsarbeiten, von Franz Großbauer. Mit 63 Holz-
schnitten. fl. 1. 39 fr.

Ueber landwirthschaftliche Fortbildungsschulen und Wan-
derlehrer, sowie über die Mittel zur Bildung und Belehrung des Bauerstandes überhaupt,
von Dr. H. W. Parst. 50 fr.

Die rationelle Zucht der Süßwasserfische und einiger
in der Volkswirtschaft wichtigen Wasserthiere, von Dr. Raphael Molin. Mit 170
Holzschnitten. fl. 5.

Landwirthschaftliche Thierheilkunde, von Dr. A. Maasch.
3. Auflage. fl. 3.

Die homöopathischen Thierarzneimittel, deren Bereitung,
physiologische Wirkung und clinische Anwendung, für Thierärzte und gebildete Landwirthe,
von Carl Boehm. fl. 1. 50 fr.

(501—2) Nr. 313.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche
Edict vom 22. November 1867, B. 2047,
wird bekannt gegeben, daß bei fruchtloser
Bonnahme der ersten Feilbietung der dem
Matthäus Balen in Körnerzellach Haus.
Nr. 42 gehörigen Realitäten am

13. März 1868,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten
Feilbietungstagsatzung mit dem vorigen
Anhange geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Kronau, am 12ten
Februar 1868.

(499—2) Nr. 3872.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. l. städt.-deleg. Bezirksge-
richt Laibach wird im Nachhange zum
Edict vom 19. Jänner 1868, Nr. 1222,
kund gemacht, daß zur zweiten executiven
Feilbietung der Josef Sterlekar'schen Rea-
lität in Plesche am 19. Februar d. J. kein
Kaufstücker erschienen sei, weshalb zur

21. März 1. J.

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts
geschritten werden wird.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 20. Februar 1868.

(495—2) Nr. 1184.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Planina wird
im Nachhange zu dem Edict vom 23ten
November 1867, B. 8004, in der Exe-
cutionsache der Ursula Grebene verehelichten
Godesa von Birkniz gegen Johann Gre-
bene von Birkniz peto. 400 fl. c. s. e. be-
kannt gemacht, daß zur ersten Realfeil-
bietungstagsatzung am 11. Februar d. J. kein Kauf-
stücker erschienen ist, weshalb am

10. März 1. J.

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden
wird.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 11ten
Februar 1868.

(502—2) Nr. 256.

Reassumirung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Tressen
wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Franz
Jutras von Grohlaschitz in die Reassum-
irung der mit Bescheid vom 4. Mai
1867, B. 1048, auf den 16. August 1867
übertragen gewesenen dritten Feilbietungs-
Tagsatzung zur executiven Veräußerung der
dem Johann Jutras gehörigen, im vor-
maligen Grundbuche der Herrschaft Lands-
preis sub Reif. Nr. 63 und 69 vorkom-
menden, auf 5500 fl. geschätzten Realität
zu Oberponique Nr. 14 sammt An- und
Zugehör, gewilligt und hiezu die Tag-
satzung auf den

21. März 1868,

um 10 Uhr Vormittags, in dieser Gerichts-
sanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß
diese Realität hiebei nötigenfalls auch
unter dem SchätzungsWerthe hintange-
ben werden würde.

K. l. Bezirksgericht Tressen, am 10ten
Februar 1868.

(496—2)

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Glä-
ubiger der verstorbenen Johanna Kern.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach werden alle Diejenigen, welche als
Gläubiger an die Verlassenschaft der am
22. October 1867 ohne Testament gestor-
benen Johanna Kern, Clavierlehrerin hier,
eine Forderung zu stellen haben, aufgefor-
dert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung
und Darbringung ihrer Ansprüche am

12. März 1. J.

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen, widri-
gens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie
durch die Bezahlung der angemeldeten
Forderungen erschöpft wäre, kein weiterer
Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein
Pfandrecht gebührt.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 15. Februar 1868.

(497—2)

Nr. 3542.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. l. städt. deleg. Bezirksge-
richt Laibach wird im Nachhange zum
Edict vom 16. Jänner 1868, Nr. 911,
kund gemacht, daß zur zweiten executiven
Feilbietung der den Josef Zittnik'schen
Erben von Unterschleinitz gehörigen Rea-
lität kein Kaufstücker erschienen sei, wes-
halb am

18. März 1868

zur dritten executiven Feilbietung hierge-
richts Vormittags 9 Uhr unter dem vor-
igen Anhange werde geschritten werden.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 15. Februar 1868.

(369—2)

Nr. 79.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Planina
wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen
Beschluß vom 9. Juli 1867, B. 4374,
auf den 27. September v. J. angeordnete
und in Folge Gesuches de prae. 26sten
September v. J., B. 6586, fistierte dritte
executive Feilbietung der dem Gregor Welle
von Martinrib H.-Nr. 144 gehörigen,
im Grundbuche Poltsch sub Reif. Nr. 32/
U:b. Nr. 12 vorkommenden Realität, im
SchätzungsWerthe von 2175 fl., wegen dem
Wohlhäus Sterl von Babočko schuldiger
301 fl. c. s. e. reassumirt und zu deren
Bonnahme die Tagsatzung auf den

31. März 1868,

Vormittag um 11 Uhr, in der Gerichts-
sanzlei mit dem vorigen Anhange ange-
ordnet worden.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 3ten
Jänner 1868.